



Protokollauszug

aus der
11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz
und Digitalisierung - Videokonferenz
vom 09.02.2021

öffentlich

Top 5.1 Transparenzsetzung - Zwischenbericht

Herr Jetschmanegg stellt Frau Petermann die kommissarische Fachbereichsleiterin Verwaltungsmangement sowie Frau Bojunga die neue Fachbereichsleiterin Kommunikation und Partizipation vor.

Frau Petermann gibt an Hand einer der Niederschrift beigefügten Präsentation einen Zwischenbericht zur Transparenzsetzung der Landeshauptstadt Potsdam.

Herr Marquardt bedankt sich für die Ausführungen und befürwortet die Verwendung des Open-Data-Portals für die Bereitstellung von Informationen. Gleichzeitig bittet er darum, auf die verwendeten Dateiformate zu achten. Oftmals würden PDF-Dateien im Portal hinterlegt, welche sich nur schwer auswerten ließen.

Frau Petermann erklärt, dass sich ein neuer Aktenplan in Arbeit befinde und Verwendetet Dateiformate barrierefrei seien werden.
Ebenfalls wurde versucht Expertise aus anderen Städten einzubeziehen, jedoch haben nur wenige Städte ebenfalls eine Transparenzsetzung.

Auf Nachfrage von Frau Rost zur Transparenz von Software-Quellcode antwortet Herr Morgens-tern-Jehia, Fachbereichsleiter E-Government, dass die Landeshauptstadt Potsdam nur Quellcode von eigener Software veröffentlichen dürfe, jedoch keine eigene Software entwickeln würde. Quellcode von Open-Source-Software (OSS) sei jedoch generell öffentlich zugänglich, wenn auch auf anderen Plattformen als dem Open-Data-Portal.

Herr Jetschmanegg, Dezernent Zentrale Verwaltung, fügt abschließend hinzu, dass die Transparenzsetzung parallel zur Überarbeitung der Internetpräsenz im Zuge des Onlinezugangsgesetzes erarbeitet werde.

Vom Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz Land Brandenburg zur Transparenzsetzung der LHP

PTD-Ausschusssitzung
09.02.2021

Gliederung

1. Ziel- und Zweck der Transparenzsetzung
2. Überblick über den Stand in Deutschland (Regelungsunterschiede)
3. Mögliche Inhalte (Informationsrubriken) der LHP-Satzung
4. Derzeitige Zugänge für Informationen/Daten
5. Organisatorische und technische Herausforderungen – erster Überblick
6. Vorschlag Zeitplan für die Satzungserstellung

Worum geht es in einer Transparenzsetzung?



→ Proaktives, zeitnahes Aufbereiten und Veröffentlichen von Daten und Informationen

2. Überblick über den Stand in Deutschland (Regelungsunterschiede)



Bundesebene

Informationsfreiheitsgesetz

Länderebene

**Informationsfreiheitsgesetze, Transparenzgesetze
oder keine Regelungen**

Gemeindeebene

Transparenzsatzungen

3. Mögliche Inhalte (Informationsrubriken) der LHP-Satzung



Beschlüsse der SVV,
Protokolle, Anlagen,
Satzungen

Verwaltungsvorschriften,
Richtlinien,
Dienstanweisungen

Aufsichtsrechtliche
Entscheidungen der
Fach- und Rechtsaufsicht

Regelungen zu erteilten
Baugenehmigungen und
-vorbescheide

Öffentliche Pläne
(Bauleit-,
Landschaftspläne usw.)

Geodaten,
Bodenrichtwertkarten,
Mietspiegel

Rechtskräftige
Entscheidungen der
Vergabekammer

Verwaltungsvorschriften,
Richtlinien,
Dienstanweisungen

Unternehmensdaten an
denen die Kommune
beteiligt ist

Interne und externe
Gutachten/Studien,

kommunale Statistiken,
amtliche Statistiken

Verträge der
Daseinsfürsorge

Umweltinformationen
Ergebnisse, Messungen,
Beobachtungen zum
Zustand der Umwelt

Informationen zur
Beteiligung der
Öffentlichkeit oder
Auslegung

Vergabeentscheidungen
Bauleistungen,
Lieferungen,
Dienstleistungen

Informationen zu
Subventionen,
Fördermitteln, Spenden,
zum Sponsoring

Haushalts-,
Organisations-,
Geschäftsverteilungs-
Akten- und Stellenpläne

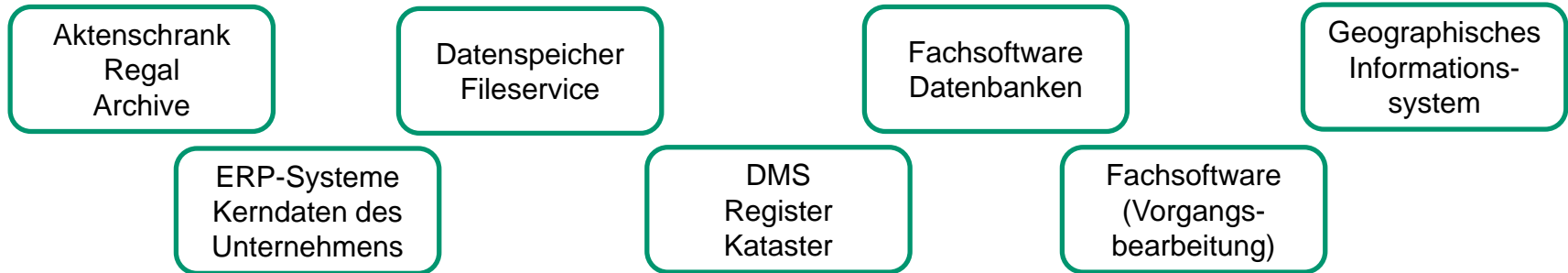
Informationen von
vergleichbarem
öffentlichen Interesse

Informationsrubriken sind in der Satzung zu definieren.

Ausgenommen sind Informationen zum Schutz:

- öffentlicher Belange und zur Rechtsdurchsetzung
- behördlicher Entscheidungsbildungsprozesse
- von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
- personenbezogener Daten

Informationen und Daten entstehen durch Verwaltungshandeln der Fachbereiche



Die Veröffentlichung obliegt den Fachbereichen



www.Potsdam.de

Geoportal

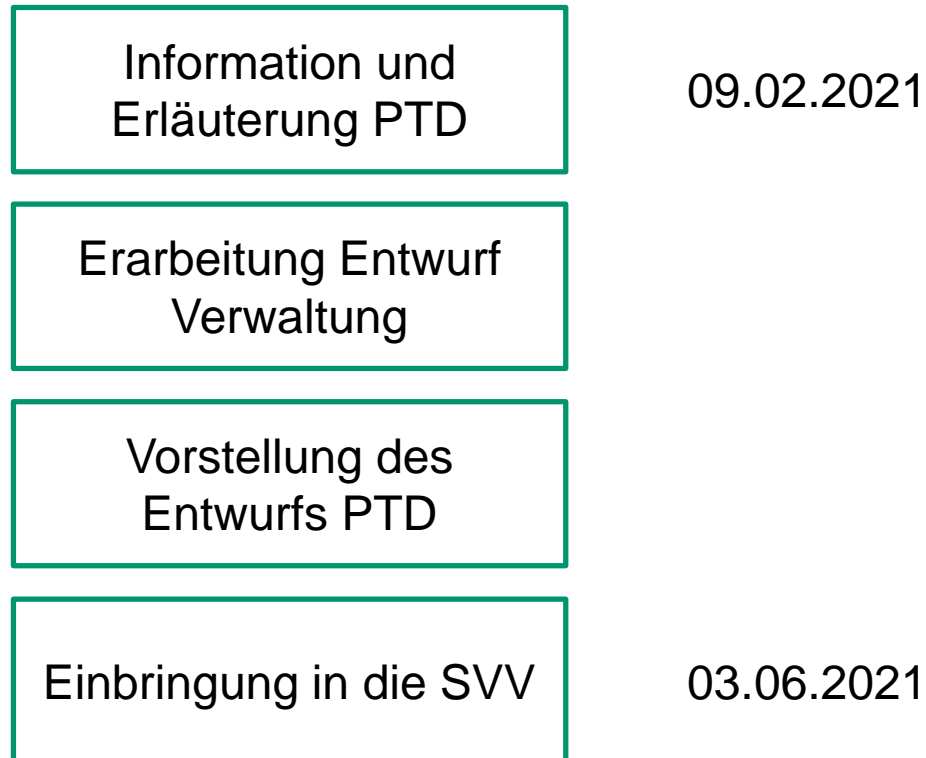
Intranet

Einheitliches Informations- und Datenmanagement (Modell) notwendig

Aufbau eines zentral zu führendes, elektronisches und allgemein zugängliches Informationsregisters – Vorzugsweise das bestehende Open-Data-Portal der LHP

Zentral gesteuertes verwaltungsweites Projekt, inklusive Konzeptentwicklung, Dienstanweisungen, Leitfaden

- Bewertung derzeitiger Informationszugänge (Struktur, Prozesse)
- Ausbau standardisierter und automatisierter Prozesse in den Fachverwaltungenfundierte Identifikation von rechtlichen An- und Herausforderungen
- Klare Nutzenbewertung der Informations- und Datenbestände (Priorität)
- systematische technische und organisatorische Infrastrukturentwicklung
- Information und Sensibilisierung der Führungskräfte und Mitarbeitenden
- Bereitstellung technischer, finanzieller und personeller Ressourcen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit